

## **Stundenziele 2er aufeinanderfolgenden Stunden**

### **Beitrag von „Lauro“ vom 20. Februar 2014 16:52**

Hallo,

ich habe demnächst einen Unterrichtsbesuch in Kunst - bezüglich des Ziels ist mir jedoch noch eine Frage aufgekommen.

Können mehrere Stunden einer Sequenz das gleiche Ziel haben oder braucht man immer wieder einen neuen Schwerpunkt?

Das Ziel der Stunde soll in etwa lauten:

"Die Kinder erweitern ihre Kompetenzen im Bereich des räumlichen Gestaltens, indem sie Tiere aus Papmachee zielgerichtet gestalten. Sie stellen diese figurativen Figuren differenziert her und reflektieren sie prozessorientiert."

Dieses Vorhaben ist ja nicht nach einer Stunde getan - daher lautet so auch das Ziel der nächsten Stunde. Geht das?

LG

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Februar 2014 17:29**

figurative Firguren?? Ist das nicht doppelt gemoppelt?

Auch wenn Du ein langfristiges Ziel hast, sollte jede Stunde doch ein eigenes haben. Oder basteln die Kinder einfach weiter an ihrem Tier? Dann ist das Ziel tatsächlich auch so . wie in der vorherigen Stunde.

---

### **Beitrag von „Lauro“ vom 20. Februar 2014 18:18**

Sie werden schon 3-4 Stunden an dem Tier sitzen. Ich möchte nicht unbedingt die erste Stunde zeigen, sondern im Prozess anknüpfen. Für die Einheit habe ich ein anderes längerfristiges Ziel. Für die Sequenz würden mir allerdings nicht so viele verschiedene einfallen.

---

## **Beitrag von „Friesin“ vom 20. Februar 2014 19:47**

kann man nicht die Stunden, an denen die Schüler an dem Tier arbeiten, noch mal unterteilen? Sie machen ja nicht ununterbrochen dasselbe. Dementsprechend könnte man vielleicht die Lernziele noch mal unterteilen.

Zuerst planen sie. Dann müssen sie die ersten Schritte beschreiten. Dann das Tier bekleben usw.

Gibt es auch eine Zwischenreflektion?

In welcher der Bearbeitungsstunden findet denn dein UB statt? Hast du Doppelstunden?

---

## **Beitrag von „Lauro“ vom 20. Februar 2014 21:16**

Die Planungsstunde ist natürlich eine andere Sequenz. Da wird das Tier skizziert und ein Steckbrief erstellt (Kriterien). Dann würden sie erst den Kern erstellen (bevor sie diesen dann mit Papier bekleben). Aber das Bekleben/ Arbeiten mit Pappmachee ist eben nicht in einer Stunde getan. Reflektiert wir dennoch an jedem Stundenende - auch wenn sich die Arbeit über mehrere Stunden verteilt.

Ich wollte eigentlich nicht die erste Stunde der plastischen Gestaltung zeigen (die Erstellung des Kerns) sondern eine, in der der Prozess schon weiter fortgeschritten ist. Mir ist eben klar geworden, dass das Ziel in der Stunde in der der Kern erstellt wird, ja schon anders ist als in der wo sie dann mit Kleister arbeiten  Nur zwischen den 2-3 Stunden in denen mit Kleister gearbeitet wird, könnte ich jetzt nicht unterscheiden.

Ich wollte gerne die Stunde zeigen, in der die plastische Arbeit beginnt, also wenn der Kern entsteht. Schnelle Schüler könnten dann auch mit dem Kleben anfangen. Der Schwerpunkt würde der Zusammenbau verschiedener Materialien sein, der dann auch Thema in der Reflexion wäre. Allerdings hat mich meine Mentorin heute etwas verunsichert. Sie riet mir, lieber eine spätere Stunde zu zeigen - dann kam ich allerdings nun etwas ins Schwanken bezüglich der Ziele.

Für Besuche habe ich leider nur 45 Minuten - immer etwas eng mit einem guten Einstieg und Reflexionsphase.